



MWE
Ärztseminar für
Manuelle Medizin
Deutsche Gesellschaft
für Manuelle Medizin

MWE AKTUELL

Ausgabe 02 | Oktober 2026

Digital



Quellenangabe: Anastasiya Gepp von Pexels via CANVA

MWE Jahrestagung 2026 • Interview mit Michaela Müllers (neue Ass. d. V.) • Kasuistik: Leitsymptom Leistenschmerz • Kontranutierende Manipulation am SIG • DKOU • Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum kranialen rhythmischen Impuls

Multidisziplinär • Wissenschaftlich • Effizient

www.manuelle-mwe.de

Liebe Mitglieder und Freunde der MWE,

Sie lesen die neueste Ausgabe der MWE Aktuell Digital. Mit dabei dieses Mal u.a.: Impressionen und Wortmeldungen von der jüngst stattgehabten Jahrestagung in Isny, ein Interview mit Michaela Müllers, der neuen Assistentin des Vorstands, eine spannende Kasuistik mit unerwartetem Ausgang und ein Ausblick auf den Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie DKOU Ende Oktober in Berlin.

Viel Vergnügen!



Aus der MWE

Jahrestagung 2026: „Manuelle Medizin im Kopf-Hals-Bereich“ – Hervorragendes Programm vor spektakulärer Kulisse

Mit einem hervorragend kuratierten wissenschaftlichen Programm im Plenum und vielen spannenden Workshops unter Leitung engagierter Dozent_innen war die diesjährige Jahrestagung der MWE ein voller Erfolg. Tagungstechnisch perfekt betreut und kulinarisch umsorgt im Berghotel Jägerhof in Isny konnten die Teilnehmer sich der persönlichen Weiterbildung, dem fachlichen Austausch und dem geselligen Miteinander widmen.

[zum Programmflyer](#)



Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum kranialen rhythmischen Impuls.

Nachlese zum Vortrag von Dr. med. Johannes Mayer auf der MWE-Jahrestagung 2026

Das Tasten war nicht falsch – aber die Erklärung

Vom mechanischen zum neurovaskulären Modell

Der Vortrag von Dr. Johannes Mayer zum Cranial Rhythmic Impulse (CRI) stellte ein zentrales Erklärungsmodell der kranialen Osteopathie zur Diskussion. Der entscheidende Punkt ist nicht mehr, ob unter der palpierenden Hand ein Rhythmus wahrgenommen werden kann. Für ein physiologisch objektivierbares Rhythmusphänomen liegen inzwischen belastbare Messdaten vor. Neu bewertet werden muss vielmehr seine Ursache. Nicht die postulierten rhythmischen Bewegungen der Schädelknochen, Suturen, Membranen und des Liquors stehen im Vordergrund.

[weiterlesen](#)

Workshops bei der Jahrestagung 2026: Kniffe, Tipps und Tricks aus Manualmedizin und Osteopathie von erfahrenen Dozenten



Osteopathische Lymphdrainagetechniken im Kopf-Hals-Bereich:

Jan Schäfer bot seinen Kursanten ein Schritt-für-Schritt-Programm, welches direkt in die eigene Praxis übernommen werden konnte.



Manipulation an HWS und Kopfgelenken:

In diesem Workshop nahmen sich Horst Moll und Sergej Thiele (im Bild: bei der Demonstration des perfekten Doppel-Nelson) viel Zeit, um ihren Kursanten neben dem gebotenen Respekt vor allem viel Sicherheit bei der „Königsdisciplin“ der Manualmediziner, der gezielten Manipulation an der HWS, zu vermitteln.



Funktionsstörungen im visuellen System erkennen in 3 Minuten:

Hein Schnell und Benjamin Werling überraschten ihre Zuhörer mit einfachen und verblüffenden diagnostischen Tests fürs visuelle System.



Osteopathische Techniken an der HWS unter Berücksichtigung kranialer Einflüsse:

Stefan Giesswein thematisierte Palpationseindrücke und ließ den Kursanten viel Raum zur Selbsterfahrung - „Was palpieren wir eigentlich? So klar ist das nicht. Spannung und Elastizität scheinen mir ganz brauchbare Begriffe in diesem Kontext...“



CMD:

Florian Brückner bot seinen Zuhörern einen Wegweiser durch die hochkomplexe und heterogene Symptomatologie dieses "Chamäleons" und zeigte Möglichkeiten der manualmedizinischen therapeutischen Einflussnahme.



Funktion und Dysfunktion der Kopf-Hals-Muskulatur:

Das Duo Karin Famler und Ilaria Bregolato referierte über die Funktionstests an der Halswirbelsäule zu Land, zu Wasser und in der Luft.



Wie wirken sich die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum kranialen Rhythmus auf die praktische Lehre aus?

„Schon ab kommendem Montag fasst Ihr eure Patientinnen und Patienten ganz anders an!“, so leitete Johannes Mayer seinen Workshop ein, und lieferte gleich das Rezept zum erfolgreichen diagnostischen Einsatz der eigenen Haptik mit.



Bild oben: Michaela Müllers (im Bild ganz rechts) bei der Registrierung der ersten Teilnehmer an der Jahrestagung 2026. Neben ihr Susan von Falkowski, Leiterin des MWE-Büros.

Wie die Zeit vergeht: Interview mit Michaela Müllers, neuer Assistentin des Vorstands

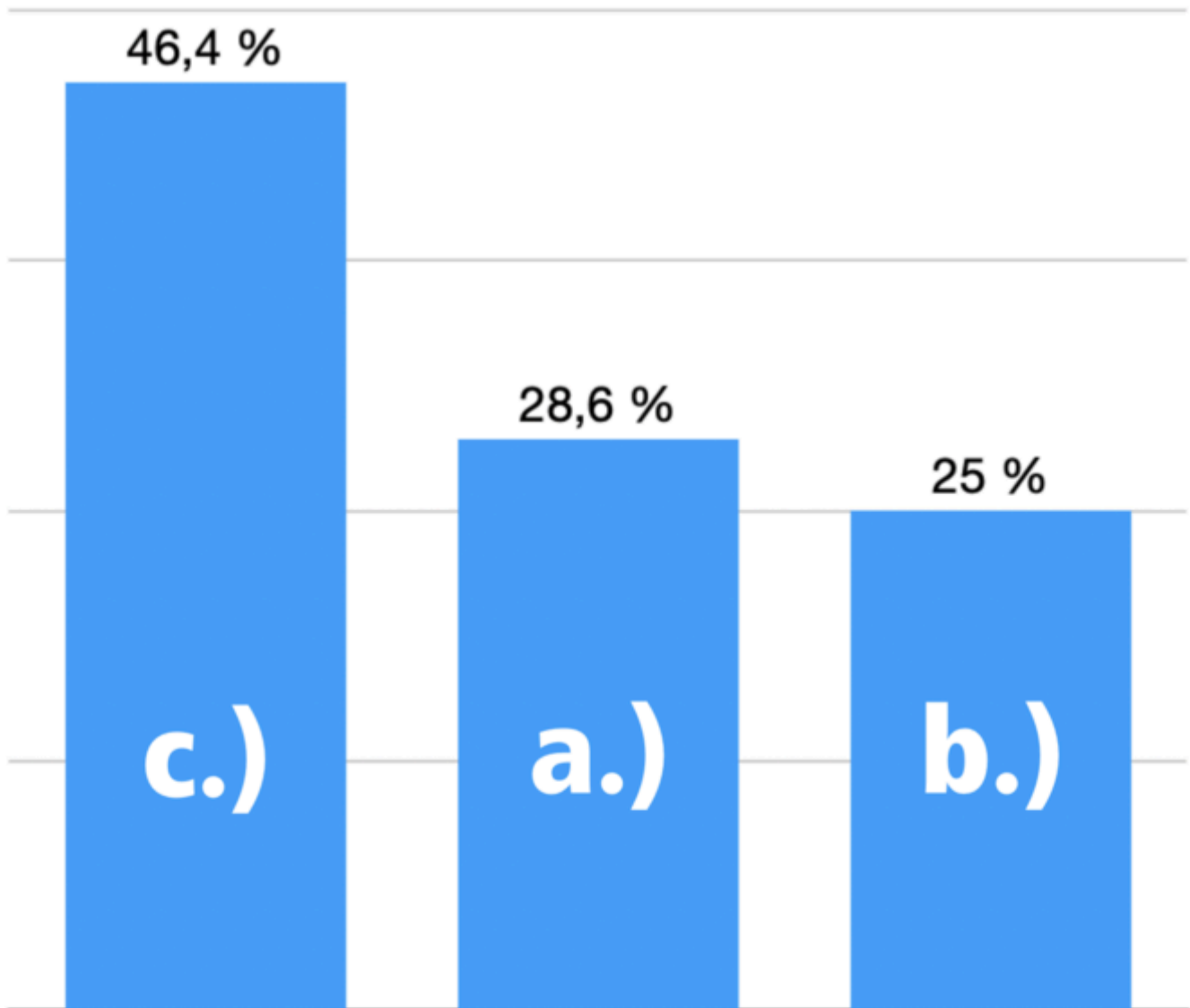
F: Liebe Frau Müllers, Sie sind nun schon zwei Monate in der MWE-Familie und haben sich hoffentlich gut eingelebt. Wie war Ihr erster Arbeitstag?

A: Besonders schön fand ich, dass man sich sehr viel Zeit für mich genommen hat. Wir waren im Kollegenkreis...

[weiterlesen](#)



Was ist in Ihrem Alltag relevant? (Umfrageergebnis)



Legende: a.) Kopfgelenke und Halswirbelsäule, b.) Zervikothorakaler Übergang und Brustwirbelsäule, c.) Lendenwirbelsäule und Sakroiliakgelenk

Sie haben abgestimmt und der Gewinner steht fest:

c.) Lendenwirbelsäule und Sakroiliakgelenk

Ihre Wahl hat Gewicht. Wir nehmen uns dieser Thematik direkt an - lesen Sie weiter unten bei der Rubrik "Lieblingstechnik" nach!

Auch finden Sie auf unserer Website ein [Fallbeispiel zum Thema SIG-Blockierung](#).

Wussten Sie, dass das [Modul I \(im Grundkurs\)](#), als auch das [Modul VII \(im Aufbaukurs\)](#) der Manuellen Medizin das Thema SIG behandelt?

Eine sehr oft eingesetzte Technik am SIG ist die ...



... „Kontranutierende Manipulation am SIG durch Ventralisierung am Os Ilium“ oder „Erlösergriff nach Sell“

Dieser Griff ist wahrscheinlich eine der ältesten und mit kleinen Modifikationen weltweit am häufigsten benutzte Technik für den lumbosacralen Übergang. In der MWE dient er als „Kontranutierende Manipulation durch Ventralisierung des os ilium“ zum Lösen einer SIG-Blockierung (S1, nut). Ein mitrotierender, segmental natürlich unspezifischer Effekt an den Segmenten bis zur unteren BWS ist vorhanden. In ähnlicher Patientenlagerung lässt sich eine diagnostizierte LWS-Dysfunktion durch eine „Homonyme Rotationsmanipulation mittels Hakelzug“ behandeln. Variieren lassen sich beide Griffe über das Ausmaß der Hüftbeugung zur Entlordosierung der LWS und je nach muskuloligamentärer Konstitution über die Adduktion des oben liegenden Hüftgelenkes. Eine Hüft-Endoprothese stellt in der Regel eine Kontraindikation dar, da je nach Pfannenpositionierung und kapsulärer Situation eine Luxation derselben droht.

[zum Video](#)

Kasuistik: Leitsymptom Leistenschmerz – veränderte Wahrnehmung durch (zu schnelle) Gewichtsreduktion?

Leistenschmerzen können eine echte interdisziplinäre Herausforderung darstellen. In der orthopädisch-manualmedizinischen Sprechstunde begegnet uns meist ein bereits vorweg urologisch und radiologisch abgeklärter Patient. Eine Dysfunktion von unterschiedlichsten Regionen des Bewegungsapparates sowie myofasziale Befunde können in die Leiste projizieren.

[weiterlesen](#)



Anstehende Ereignisse

Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie DKOU 2026: Unter dem Motto „Neue Wege gehen“

Der **DKOU 2026** findet vom **20. bis 23. Oktober** im **CityCube Berlin** statt und auch die MWE gestaltet den Kongress mit: mit wissenschaftlichen Sitzungen, Vorträgen, Workshops und einem Stand auf dem Kongressgelände. Der Stand B34 in der City Cube, Halle B, ist Treffpunkt für Manualmediziner und interessierte Kollegen und ein Ort um zu verweilen, zu plaudern und um sich mit einem Kaltgetränk für die nächste Session zu stärken. Dieses Jahr gehört Sven Schemel, Vorstandsmitglied der MWE, zum Organisationsteam um Kongresspräsident Dr. Wolfgang Böker.

[weiterlesen](#)

Weitere Veranstaltungen

DAAO-Kongress

„Osteopathie meets Neurologie“

Augsburg, 13. bis 15. November 2026

[Mehr Informationen \(externer Link\)](#)

Save the Date:

Europäischer Kongress Manuelle Medizin

Weimar, 15. – 17. April 2027

[Mehr Informationen \(externer Link\)](#)



Aktuelle Kursempfehlungen

Unser neuer Kurskalender für 2027 ist da!



MWE

Ärztseminar für
Manuelle Medizin

Deutsche Gesellschaft
für Manuelle Medizin



Multidisziplinär • Wissenschaftlich • Effizient
www.manuelle-mwe.de

**Sie möchten sich dieses Jahr noch weiterbilden?
Einige Kurse haben noch Restplätze im 4. Quartal 2026 zu vergeben.**

Zur Online-Kursbuchung



Sie sind noch kein Mitglied?

Mitglied werden

MWE Aktuelles Digital

Herausgeber:

MWE, Dr. Karl-Sell-Ärztseminar, Isny-Neutrauchburg
e.V., Riedstraße 5
88316 Isny-Neutrauchburg

Kontakt:

E-Mail: info@manuelle-mwe.de
Telefon: +49 7562 9718-0
Registergericht: Amtsgericht Neuss
Registernummer: VR 2712
UID: DE815616001

Vertreten durch:

Prof. Dr. Hermann Locher, 1. Vorsitzender
Dr. Rigobert Klett, 2. Vorsitzender
Dr. Michaela Habring, Schriftführerin
Dr. Sven Schemel, Schatzmeister
Jeweils zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam

Redaktion / Layout:

Dr. Sven Schemel, MWE
PD Dr. Ricarda Seemann, MWE
Jasmin Aksan, NUSSBAUM Marketing & Kommunikation GmbH

Fotos: Abbildung Titelbild | Bildmaterial: Anastasiya Gepp via
CANVA und Eigenredaktion

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Ausgabeform 2026: Digital als Newsletter und PDF auf der
Website

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Hermann Locher
c/o Riedstraße 5
88316 Isny-Neutrauchburg

[Webansicht](#)

[Newsletter empfehlen](#)

[Newsletter abmelden](#)